

HYDROGEOLOGISCHE EINFÜHRUNG IN DAS SÜDLICHE WIENER BECKEN

W. KOLLMANN

(KURZFASSUNG)

Geologisch ist das Wiener Becken ein Einbruchsbecken im Sinn eines tektonischen Grabens. Seine Berandung bilden die z.T. antithetischen Staffelbrüche, die als Thermenrandstörungen ("Thermenlinien") bezeichnet werden (H.KÜPPER, 1948 und später) und das System der sogenannten Mitterndorfer Senke beinhalten. Der zentrale Teil dieses Troges sinkt aktuell permanent tiefer, was sich durch episodische Erdbebenstätigkeit äußert, und wird synsedimentär bis in jüngste Zeit mit Sanden und Kiesen aufgefüllt. Durch deren hohe Mächtigkeit (< 170 m), gute Durchlässigkeit (k_f bis 10^{-2} m/s) und Regeneration (Flußwasserversickerungen im Ausmaß bis zu 4 cbm/s) sind die ungespannten Grundwasservorkommen wasserwirtschaftlich eminent relevant, aber wegen fehlender geologischer Deck- und Schutzschichten in hohem Maß immissionsgefährdet (F.BOROVICZENY, 1988; W.KASPER & F.SEIDELBERGER, 1983; W.KRESSER & J.REITINGER, 1965 und später).

Darunter folgen tertiäre Sedimente. Durch die Kohlenwasserstoff-Prospektionen ist der Schichtaufbau gut bekannt, einschließlich der darin zirkulierenden, gespannten bis artesischen Tiefengrundwässer (F.BRIX, 1981; G.WESSELY, 1983). Diese azendieren entlang mesozoischen Karbonatserien, die bis unter 5000 m Tiefe geklüftet und bereichsweise verkarstet sind und Schwefelthermalwässer, aber auch abgekühlte Mineralwässer beherbergen.

Im Liegenden folgen i.a. wasserstauende metamorphe Sedimente der Flysch- und Grau-

wackenzone, subalpinen Molasse und schließlich das Kristallin der Böhmisches Masse, welche durch den Deckenschub der Ostalpen weit überschoben worden sind.

LITERATUR:

- BOROVICZENY, F.: Hydrologie. - In: BRIX, F. et al.: Erläuterungen zu Blatt 76 Wiener Neustadt. Geol. Bundesanstalt, Wien 1988.
- BRIX, F.: Der tertiäre und quartäre Anteil auf Blatt 76 Wiener Neustadt. - In: PLÖCHINGER, B. et al.: Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt, Blatt 76, Wiener Neustadt. Geol. Bundesanstalt, Wien 1981.
- KASPER, W. & SEIDELBERGER, F.: Grundwasserbelastung durch persistente Stoffe am Beispiel der Mitterndorfer Senke. - Österr. Wasserwirtschaft, Jg.35, (7/8), Wien 1983.
- KRESSER, W. & REITINGER, J.: 1. Bericht betreffend die Aufstellung einer Wasserbilanz für das südliche Wiener Becken. - Unpubl. Ber. d. TH-Wien, Wien 1965.
- KÜPPER, H.: Zur hydrogeologischen Situation des Wiener Beckens südlich der Donau. - Gas, Wasser, Wärme, 2, (12), Wien 1948.
- WESSELY, G.: Zur Geologie und Hydrodynamik im südlichen Wiener Becken und seiner Randzone. - Mitt. Österr. Geol. Ges., 76, Wien 1983.

Anschrift des Verfassers:

Dr. W. KOLLMANN,
Geologische Bundesanstalt,
Rasumofskygasse 23,
A-1030 Wien